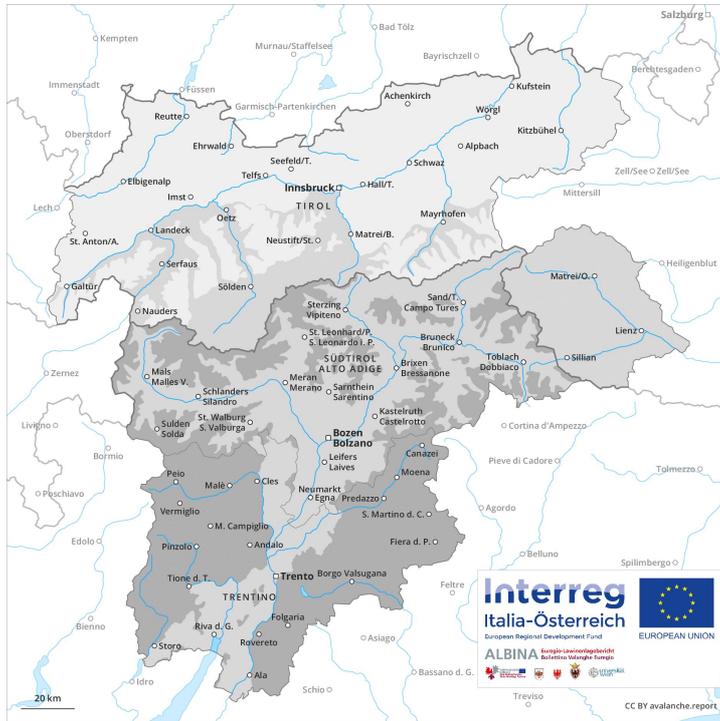
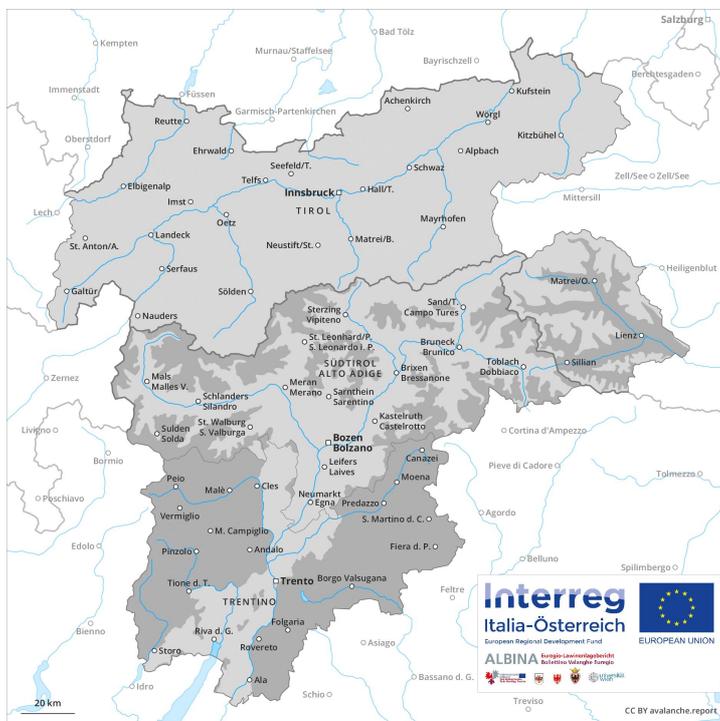




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

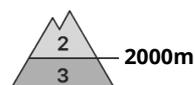
am Montag, den 08.04.2019



Nassschnee



PM:



2000m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 08.04.2019



Nassschnee



Schneller Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf.

Am Vormittag steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen rasch an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an extrem steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen. Es besteht eine gewisse Gefahr von nassen Schneebrettlawinen. Dies an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 1800 und 2200 m.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m, v.a. im Norden.

Die Tribschneeanstimmungen vom Donnerstag haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m, Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht schon am Vormittag auf. Dies an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.04.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



1800m

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Spontane Lawinen und Lockerschneerutsche sind weiterhin möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Oberhalb von rund 1800 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem müssen die teils dicken Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen in allen Höhenlagen. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

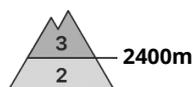
Schneedecke

Neu- und Tribschnee bleiben an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m teilweise störanfällig. Die teils dicken Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr auch in mittleren und hohen Lagen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.04.2019



Triebschnee



2400m



Nassschnee



2800m

Gebietsweise noch heikle Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstanden an allen Expositionen Triebschneeansammlungen, vor allem oberhalb der Waldgrenze. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu.

Zudem sind im Tagesverlauf an Ost-, Süd- und Westhängen einige mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen auch an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m etwas an. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem Regen. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Touren erfordern grosse Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

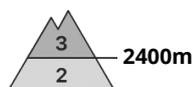
gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die umfangreichen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird feucht, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.04.2019



Tribschnee



2400m



Nassschnee



2800m

Frischen Tribschnee beachten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen an.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in den letzten Tagen vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge umfangreiche Tribschneeansammlungen. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. In den Hauptniederschlagsgebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher. Spontane trockene Lawinen sind kaum noch zu erwarten.

Tagesverlauf:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an extrem steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem Regen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Sie sind störanfällig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird feucht, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.04.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2200m
1600m

Neu- und Trieb Schnee müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m vorsichtig beurteilt werden. An steilen Grashängen und an Felswandfüßen sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreissen und recht gross werden. Vor allem aber müssen mächtige Trieb Schneeansammlungen beachtet werden. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

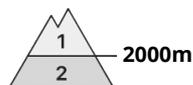
Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Er überlagert vor allem an Sonnenhängen eine recht günstige Altschneedecke. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Tief in der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr v.a. unterhalb von rund 1800 m.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



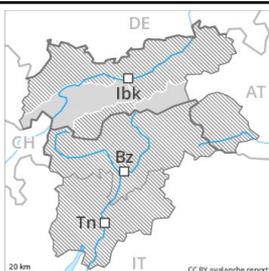
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 08.04.2019



Nassschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 08.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Am Morgen in der Höhe recht günstige Lawinerverhältnisse. Schneller Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf.

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Am Morgen herrschen in der Höhe recht günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen rasch an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an extrem steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Die Tribschneeansammlungen vom Donnerstag haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m, Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Dies an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.04.2019



Tribschnee



2500m



Nassschnee



2800m

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m, besonders in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. In den Hauptniederschlagsgebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher. Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an extrem steilen Sonnenhängen an. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem Regen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 08.04.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 08.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



2000m

Am Morgen verbreitet recht günstige Lawinenverhältnisse. Schneller Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf.

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Am Morgen herrschen recht günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen rasch an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an extrem steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Die Tribschneeansammlungen vom Donnerstag haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m, Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Dies an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.04.2019



Nassschnee



Tribschnee



Die frischen Tribschneeansammlungen müssen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m vorsichtig beurteilt werden. Schneller Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen vom Donnerstag können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen rasch an. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an extrem steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Dies an Sonnenhängen sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.